

Beliebte «Podium»-Konzertreihe in Vaduz startet in die neue Saison

Meisterlich Am Sonntag, 9. Februar, um 11 Uhr eröffnen in der klassischen Musik eher ungewohnte Klänge den diesjährigen Reigen der «Podium»-Matineen im Vaduzer Rathausaal.

Als Akkordeon-Duo setzen Raphael Brunner und Damian Keller den Auftakt zu der Konzertreihe. Werke von Angelis, Bach, Semionov, Kosma, Brubeck und Piazzolla stehen auf ihrem Programm. Das Ungewöhnliche ist Programm der «Podium»-Konzerte, die weiterhin unter dem Patronat I. K. H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein stehen. Mit Maestro Graziano Mandozzi als Künstlerischem Leiter startete vor zwölf Jahren die sehr erfolgreiche Serie von Wettbewerbskonzerten, an denen junge Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen.

Mit Raphael Brunner, Jahrgang 1993, kommt beim ersten Konzert der neuen Saison ein Akkordeonist aus Lustenau auf die Bühne. Er erhielt mit sieben Jahren ersten Akkordeonunterricht bei Heinz Aberer an der Rheintalischen Musikschule. Seit 2007 studiert er am Landeskonservatorium bei Goran Kovacevic. Seine musikalischen Kenntnisse ergänzt er an Meisterkursen in Liechtenstein und Deutschland sowie an der Förderklasse für musikalische Hochbegabungen des Konservatoriums. Er ist mehrfacher Preisträger bei «Prima la Musica», 2009 errang er den 1. Preis mit Auszeichnung und Punktehöchststand beim Coupe Suisse de l'Accordeon, 2011 in den Kategorien Solo Erwachsene und Kammermu-



Mit den Akkordeonisten Damian Keller (li.) und Raphael Brunner starten die «Podium»-Konzerte in die neue Saison. (Fotos: ZVG)

sik beim Schweizer Akkordeon Wettbewerb. Am Solistenwettbewerb des Landeskonservatoriums erhielt er den Sonderpreis des Vereins der Freunde und Förderer. Raphael Brunner konzertiert als Solist und Kammermusiker, 2010 wirkte er an den Bregenzer Festspielen mit. Sein Duopartner ist Damian Keller, 1995 in Bregenz geboren. Er erhielt seinen ersten Akkordeonunterricht im Alter von sieben Jahren von Hans Casera in der Musikschule Hard, 2007 ging er an die Rheintalische Musikschule, wo er Schüler von Heinz Aberer wurde. Seit 2009 stu-

diert er nun am Landeskonservatorium für Vorarlberg bei Prof. Goran Kovacevic, seit 2012 in der Förderklasse für musikalisch Hochbegabte. Meisterkurse bei Hans-Günther Kölz (in Feldkirch), Frank Marocco (im deutschen Klingenthal), Mikael Augustsson (Vaduz) und Gregorz Stopa (Arosa) gaben wichtige Impulse für seine weitere künstlerische Ausbildung und ergänzten sie. Als Solist wie auch als Mitglied diverser Kammermusikensembles wirkte er an Konzerten in Österreich und in weiteren Ländern Europas mit. Zudem konnte Damian Keller mehrere Wett-

bewerbe erfolgreich als Preisträger abschliessen.

Weitere Konzerte

Genau in einem Monat, am 9. März, stellt das «Podium» mit Saphira Kaiser eine junge Blockflötistin vor. Am 6. April wird mit David Kessler ein Geiger zu erleben sein, am 27. April ist mit Ulrich Huemer ein Gitarrist zu Gast. Die Pianistin Isa-Sophie Zünd schliesst die Reihe am 25. Mai und das Abschlusskonzert mit der Preisverleihung findet am 15. Juni statt. Wie gewohnt ist der Eintritt zu allen «Podium»-Konzerten frei. (pd)